

Sonntag, 18. Juni 2023

Filmseminar-Abschlussveranstaltung

Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann und Rangierer

„Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann“ wurde 1989 kurz vor der Wende fertiggestellt. Man sieht man eine Kohlenhandlung, die in Berlin um die Eberswalder und Bornholmer Straße herum Haushalte mit Brennmaterial versorgt. Die Kohlemänner entladen auf dem Güterbahnhof einen Waggon mit Kohle und reparieren einen uralten Anhänger für ihr Fahrzeug, eine „Ameise“, mit der die Kohle ausgeliefert wird.



In „Rangierer“ von 1984 begleitet das Filmteam Arbeiter auf dem Ablaufberg eines verschneiten Rangierbahnhofs in Berlin, wo Waggonen zu neuen Zügen zusammengestellt werden.

DDR 1989 52 Min. Regie: Helke Misselwitz

DDR 1984 22 Min. Regie: Jürgen Böttcher

Donnerstag, 22. Juni 2023

Pate: Steuerberatungsgesellschaft
Klindwort & Partner

Die Insel der Zitronenblüten

In einem kleinen mallorquinischen Dorf treffen sich Anna und Marina wieder, zwei Schwestern, die als Teenager getrennt wurden. Sie haben von einer geheimnisvollen Frau, die sie beide nicht kennen, eine Bäckerei geerbt.



Beide haben sehr unterschiedliche Lebensläufe: Anna hat die Insel kaum verlassen und ist immer noch mit einem Mann verheiratet, den sie nicht mehr liebt. Marina ist als Ärztin für eine NGO durch die Welt gereist. Sie versuchen nun, die Geheimnisse ihres rätselhaften Erbes zu lüften. Sie müssen sich mit alten Familienkonflikten auseinandersetzen.

Spanien 2021, 122 Min., Regie: Benito Zambrano

Dienstag, 4. Juli 2023

Patin: Soroptimist International Club
Lübeck/Bad Schwartau

She Said

2017 erschütterte ein Sonderbericht die Welt: Der renommierte Produzent Harvey Weinstein hatte jahrzehntelang Frauen angegriffen und belästigt. Mehrere Frauen gingen das große Risiko ein, ihre Erfahrungen mitzuteilen, und bald folgten viele weitere. Dank ihres Mutes und der Beharrlichkeit der Journalistinnen Jodi Kantor und Megan Twohey, die gegen Führungskräfte, Unternehmen, Anwälte und Talentagenten ankämpfen mussten, die alle unter Weinsteins Einfluss standen, wurde das Schweigen über sexuelle Übergriffe in Hollywood gebrochen und die #MeToo-Bewegung, eine der wichtigsten Bewegungen ihrer Generation, ins Leben gerufen.



USA 2022, 129 Min. Regie: Maria Schrader

Kommunales Kino Bad Schwartau e. V.

Das wollen wir:

anspruchsvolle Filme aufführen,
auf besondere Filme hinweisen,
gemeinsam Filme ansehen und über sie sprechen,
uns in Seminaren mit Filmkultur, Filmpolitik und Filmproduktion auseinandersetzen,
Jugendlichen Filmkultur nahebringen und die Schulkinowoche organisieren.

Werden Sie Mitglied: www.koki-bad-schwartau.de
oder mit Eintrittskarte an der Kasse des Movie Star

Impressum: Kommunales Kino Bad Schwartau e.V.
Ulrich Findeisen, Hindenburgstraße 28, 23611 Bad Schwartau
E-Mail: info@koki-bad-schwartau.de



Unsere Filme im



2. Quartal 2023

Sonntag, 2. April 2023

Benefizveranstaltung

Persia incognita

Donnerstag, 13. April 2023

Wir sind dann wohl die Angehörigen

Dienstag, 25. April 2023

Pate: NABU Ostholstein-Süd

Tagebuch einer Biene

Donnerstag, 11. Mai 2023

Beckenrand Sheriff

Dienstag 23. Mai 2023

Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song

Dienstag, 6. Juni 2023

The Banshees of Inisherin

Sonntag, 18. Juni 2023

Filmseminar

**Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann
und Rangierer**

Donnerstag, 22. Juni 2023

Pate: Steuerberatungsgesellschaft
Klindwort & Partner

Die Insel der Zitronenblüten

Dienstag, 4. Juli 2023

Patin: Soroptimist International Club
Lübeck/Bad Schwartau

She Said

Beginn zwischen 19:30 und 20:30 Uhr.
Die aktuellen Zeiten erfahren Sie in der Presse
oder im Movie Star (0451-296 22 99)

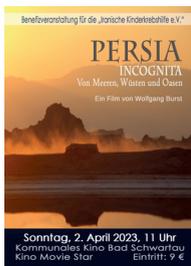


Sonntag, 2. April 2023

Benefizveranstaltung

Persia incognita

Der Südosten des Iran, das Grenzgebiet zu Pakistan und Afghanistan, ist touristisches Niemandsland, obwohl gerade diese Region faszinierende Landschaftsbilder und eine reiche Kulturgeschichte zu bieten hat. Der Lübecker Historiker Wolfgang



Burst hat den gesamten ‚Kulturraum Persischer Golf‘ bereist und einen Film erarbeitet, der den Bogen spannt vom biblischen Paradies über Ausgrabungen aus der Bronzezeit bis zur Geschichte der Straße von Hormuz. Das „Unbekannte Persien“ beeindruckt mit seiner traditionellen Oasenkultur um die riesige Wüste Lut. Hier sind skurrile Felsformationen und die höchsten Dünen der Welt zu sehen.

Iran 2019, 90 Min., Regie: Wolfgang Burst

Donnerstag, 13. April 2023

Wir sind dann wohl die Angehörigen

Mitten in der Nacht des 25. März 1996 wird Johann Reemtsma von seiner Mutter geweckt: sein Vater wurde entführt. Danach scheint die Zeit still zu stehen. Polizisten, Anwälte und Freunde der Familie besetzen jede Ecke des Hauses. Zum ersten Mal in



seinem Leben empfindet Johann Angst. Das Leben ist plötzlich ungewiss, Schule, Sport und Freunde sind nicht mehr relevant. Die Entführer seines Vaters fordern eine unmögliche Menge Lösegeld. Mehrmals scheitern Geldübergaben. Die ermittelnden Beamten scheinen völlig überfordert zu sein. Soll die Familie gegen die Strategie der Polizei vorgehen? Nach wahren Begebenheiten und dem gleichnamigen Roman von Johann Scheerer.

Deutschland 2022, 118 Min., Regie: Hans-Christian Schmid

Dienstag, 25. April 2023

Pate: NABU Ostholstein-Süd

Tagebuch einer Biene

Das Leben eines Insekts ist in den Augen vieler Menschen nicht viel wert. Was kann an einer Lebenszeit von knapp sechs Wochen schon so besonders sein? In seinem Dokumentarfilm zeigt der Regisseur



Dennis Wells, dass das Leben einer Biene viel komplexer ist, als wir es uns vorstellen können: Wie auch bei den Menschen gibt es unter den Insekten besonders mutige, feige, fleißige, aber auch faule Exemplare. Alle Tiere eint die Tatsache, dass sie sich den gleichen Herausforderungen stellen: Blumen finden, Hornissen bekämpfen und Plätze zum Nestbau finden. Ganz nebenbei sind sie auch ziemlich sozial und unterstützen sich bei Gefahren und bilden Teams.

Deutschland, Kanada 2021, 92 Min., Regie: Dennis Wells

Donnerstag, 11. Mai 2023

Beckenrand Sheriff

Das Freibad von Grubberg ist der Bürgermeisterin ein Dorn im Auge. Es ist alt, viel zu teuer und soll deshalb geschlossen werden. Der Bauherr Albert Dengler sieht eine Chance, einträgliche Wohnungen auf dem Gelände zu bauen. Doch Karl, der Bademeister, fürchtet um seinen Arbeitsplatz. Um das Freibad zu retten, müsste er 600 Unterschriften für ein Bürgerbegehren sammeln. Das wird schwierig, denn die Badegäste sind nicht gut auf ihn zu sprechen. Dagegen ist sein nigerianischer Azubi Sali bestens integriert. Dieser möchte nach Kanada auswandern. Sali lernt die Profschwimmerin Lisa kennen und beginnt an seinem Plan zu zweifeln. Soll er doch bleiben?



Deutschland 2020, 114 Min., Regie: Marcus Rosenmüller

Dienstag, 23. Mai 2023

Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song

Für seinen wohl bekanntesten Song „Hallelujah“ schrieb der Komponist mindestens 150 Verse und saß fünf Jahre lang an dem Lied. Doch sein Label, Columbia Records, wollte die LP nicht in Amerika veröffentlichen. Für Cohen eine große Niederlage. Doch der Song ging seinen Weg und wurde mithilfe von Coverversionen von Bob Dylan, John Cale oder Jeff Buckley doch zur Nummer eins auf den Charts. Bis heute wird das Lied auf Hochzeiten oder bei Trauerfeiern gespielt. Die Regisseure haben aus Interviews und Archivmaterial ein gelungenes Porträt von Leonard Cohen gezeichnet.



USA 2022, 118 Min., Regie: D. Geller, D. Goldfine

Dienstag, 6. Juni 2023

The Banshees of Inisherin

Pádraic ist eine gutherzige, treue Seele, aber nicht besonders helle. Er lebt im Jahre 1923 auf Inisherin, einer kleinen Insel vor der irischen Westküste in der Galwaybucht. Jeden Tag um 14 Uhr bricht er auf, um seinen besten Freund Colm abzuholen und den restlichen Tag mit ihm im Pub zu verbringen mit ein paar Pints und Gesprächen über Alltäglichkeiten. Aber dieses Mal öffnet Colm die Tür nicht. Ohne einen wirklich konkreten Anlass will er einfach nichts mehr mit Pádraic zu tun haben. Und er geht sogar noch weiter: Wenn Pádraic ihn trotzdem anspricht oder ihm ein Gespräch aufnötigt, wolle er sich in Zukunft jedes Mal selbst einen Finger abschneiden...



Irland, USA, GB 2022, 114 Min., Regie: Martin McDonagh